

In der Nähe von Reims begann unsere Reise auf den Spuren von Alexandre Dumas und um die neue „Cité de la langue française“ zu besichtigen. Wir hatten Zugang zu einem Ort, der der französischen Sprache gewidmet ist, und der es den Besuchern ermöglicht, ihre Entwicklung, ihren Einfluss und ihre Vitalität im Laufe der Zeit und in verschiedenen Kulturen zu erkunden.

<https://www.cometoparis.com/ger/tickets-museum-franzosische-sprache-villers-cotterets-m9001094>

Am Pfingstmontag sind die Essener RomanistInnen Prof. Dr. Osthus, Frau Dr. Lange und die beiden Lektorinnen Frau Dr. Vacher & Frau Vissac mit einer Gruppe von 38 Studierenden in die Champagne gereist, um die Vielfalt der französischen Sprache konkreter zu betrachten. Sprachpfleger in der Provinz legen großes Engagement an den Tag, um ihre Idiome vor dem Verschwinden zu bewahren. Im Jahre 1539 erließ der französische Renaissancekönig Franz I. in seinem Schloss in Villers-Cotterêts eine "Ordonnance", eine Rechtsverordnung. Durch den Artikel 111 wurde - so zumindest eine verbreitete Ansicht - mit einem Schlag das Französische als Staatssprache etabliert. Um in gebührender Weise an die Bedeutung des Textes zu erinnern, ließ Staatspräsident Emmanuel Macron von 2020 bis 2023 das Schloss aufwendig renovieren und dort eine "Cité de la langue française" einrichten, ein in Europa einzigartiges Zentrum der Sprachpflege.



Photos



Begeistert von diesem Thema blieben wir 3 Stunden in dem Schloss.

Am Abend haben wir unsere Beherbergung bezogen.



Das „Gîtes de Saint Rémy“ begrüßte uns in Villers-Cotterêts und wir haben in komplett eingerichteten Ferienhäusern mit eigener Küche, Wohnzimmer und Bad gewohnt. Das Restaurant war für unsere Gruppe um 19:00 Uhr gebucht und wir waren sehr froh darüber, denn Villers-Cotterêts ist eine kleine Stadt, die den katholischen Feiertag ernst nimmt. Wir hatten die Wahl zwischen 3 Hauptgerichten und 2 Nachtischen. Alles war wunderbar präsentiert und das Essen war top!



Die Studierenden sind dann ab 21:00 Uhr in kleinen Gruppen auf die Stadtkirmes gegangen.

Am nächsten Tag machten wir eine Rallye durch die Stadt und besichtigten das Alexandre-Dumas-Museum. Das Museum verfügt über drei Räume, von denen jeder einem Familienmitglied gewidmet ist: General Dumas, Alexandre Dumas und Alexandre Dumas (Sohn).

In Villers-Cotterêts wurde Alexandre Dumas 1802 geboren und sein Vater, der General Dumas, starb dort 1806. Das Museum hat uns eine sehr beeindruckende Atmosphäre vermittelt. Die Geschichte der drei Generationen von Dumas sind uns sehr nah gegangen und der Streifzug durch die Geschichte der Dynastie Dumas war mehr als beeindruckend. Nach einem kleinen Abschiedsfoto vor dem Schloss von Villers-Cotterêts und einer Mittagspause sind wir wieder mit dem Bus zurück nach Essen gefahren.



Alexandre DUMA
(Villers-Cotterêts, 1802 – Puy

Le Comte de Monte-

1844

Manuscrit

agit d'un des volumes du manuscrit
nas. Le roman a été publié en feuilleton
Journal des débats du 28 août au 4
4 (1^{ère} partie), puis du 20 juin au 1^{er}
ier 1846 (2^{ème} partie).
oman est écrit en collaboration avec
uet.

JAN 01 1 206

